

Einleitung	7
I. Das methodische Instrumentarium der Toposforschung:	9
1. Vergleichende Interpretation: die Darstellung der vier Jahreszeiten bei Ovid, <i>Metamorphosen</i> II,27–30 und Albrecht von Halberstadt (Wickram) II,1,49–70:	9
2. Kritische Sichtung der Toposforschung seit Curtius:	14
3. Die Jahreszeitschilderung im System der antiken Rhetorik und der mittelalterlichen Poetik:	18
4. Gestalt und Funktion eines Topos:	22
II. Jahreszeiten und Minne: Darstellung und Funktion der Jahreszeiten in den Liedern Johannes Hadloub:	26
1. Textüberlieferung, Textausgaben und Forschungsbericht zu dem Minnesänger Johannes Hadloub:	26
2. Die ‚süeziu zît‘:	35
a) Vorbemerkung zu einer Typologie des Natureingangs:	35
b) Typ I: Die Deskription der sichtbaren Phänomene:	36
c) Typ II: Die Deskription der sicht- und hörbaren Phänomene:	38
d) Typ III: Perspektivenverschiebung: Die Sicht der Vögel:	40
e) Typ IV: Perspektivenverschiebung: die Sicht eines Spaziergängers:	43
f) Typ V: Natureingang mit ‚szenischem Element‘:	49
g) Typ VI: Natureingang mit ‚narrativem Element‘:	55
h) Die beiden Pastourellen: Lied Nr. 35 und 41:	56
3. Die ‚trüeben tage‘	66
a) Typ I: Die Deskription der sichtbaren Phänomene:	66
b) Typ II: Die Deskription der sicht- und hörbaren Phänomene:	68
c) Typ III: Die Deskription der sicht-, hör- und fühlbaren Phänomene	70
d) Typ IV: Natureingang mit ‚szenischem Element‘:	72
e) Winterbild und Minneauffassung:	78
4. Des ‚herbstes zît‘:	88
a) Die Herbstlieder Hadloub:	88
b) Das Herbstlied Steinmars:	94
α) Das Autorenbild Steinmars:	94
β) ‚Sît si mir niht lônem wil‘ (SMS XIX,1):	96
c) Exkurs: Die Debatte über die ‚mâze‘ in der mittelhochdeutschen Literatur:	103

α) Minnesang:	103
→ Walther L 43,9:	104
→ Walther L 46,32:	108
β) Spruchdichtung:	112
→ Reinmar von Zweter:	112
→ Freidank:	113
→ Ps.-Walther L 29,25:	114
→ Ps.-Walther L 29,35:	114
γ) Erziehungsschriften:	115
→ Tannhäuser:	115
→ Konrad von Haslau: Der Jüngling:	115
δ) Kleinepik:	116
→ Der Stricker: Der unbelehrbare Zecher:	116
→ Wernher der Gartenaere: Helmbrecht:	119
d) Herbstlieder im Minnesang nach Steinmar und Hadloub:	120
α) Der von Buwenburg:	120
β) Fürst Witzlaw von Rügen:	124

III. Das Singen von den ‚yppliklichen dingen‘: Darstellung und Funktion der herbstlichen Jahreszeit in der spätmittelalterlichen Dichtung: ...	127
1. Aus dem Liederbuch der Clara Hätzlerin: Neidhartz gefräsz: ...	127
2. Volkslied:	131
3. Spruchdichtung: Der Teichner:	134
a) Herbstlob:	135
b) Lob des Maien	136
c) Die Frage nach den Vorzügen der Jahreszeiten ist eine unchristliche Frage:	137
d) Der Streit um die Vorzüge der Jahreszeiten ist ein überflüssiger Streit:	138
4. Der ‚Wettstreit der Jahreszeiten‘:	139
a) Das Jahreszeitenspiel:	141
b) Das Streitgedicht:	145
IV. Zusammenstellung der Ergebnisse:	152
V. Literaturverzeichnis:	157
1. Texte:	157
a) Lateinische Texte:	157
b) Volkssprachliche Texte:	157
2. Sekundärliteratur:	160
3. Wörterbuch, Grammatiken, allgemeine Nachschlagwerke	167
4. Verzeichnis der Abkürzungen	167
VI. Abbildungen	169